

- von den die bluomen kämen,
 dā si die spæhe ūz nāmen
 der meisterlichen fūnde,
 und ist diu selbe künde
 5 sō witen gebreitet,
 sō manege wis geleitet,
 daz alle, die nu sprechent,
 daz die den wunsch dā brechent
 von bluomen und von risen
 10 an worten unde an wisen.
 Der nachtegalen der ist vil;
 von den ich nū niht sprechen wil:
 si enherent niht ze dirre schar.
 durch daz sprich ich niht anders
 dar,
 15 wan daz ich iemer sprechen sol:
 si kunnen alle ir ambet wol
 und singent wol ze prise
 ir sūeze sumerwise;
 ir stimme ist lūter unde guot;
 20 si gebent der werlde hōhen muot
 und tuont reht in dem herzen wol.
 diu werlt diu ware unruoches vol
 und lebete rehte als āne ir danc,
 wan der vil liebe vogelsanc:
 25 der ermant vil dicke den man,
 der ie ze liebe muot gewan,
 beidiu liebes unde guotes
 und maneger hande muotes,
 der edelen herzen sanfte tuot:
 30 ez wecket frūntlichen muot.
 hie von kumt inneclich gedanc,
 sō der vil sūeze vogelsanc
 der werlde ir liep beginnet zalu.
 nu sprechet umb die nachtegalen;
 35 die sint ir dinges wol bereit
 und kunnen alle ir senede leit
 sō wol besingen und besagen.
 welhiu sol ir baniero tragen,
 sit diu von Hagenouwe,
 40 ir aller leitevrouwe,
 der werlde alsus gewigen ist,
 diu aller dōne houbetlist
 versigelt in ir zungen truoc?
 von der denk ich vil und genuoc.
 45 (ich meine ab von ir dōnen,
 den sūezen, den schōnen);
 wā si der sō vil nāme,
 wann ir daz wunder-kāeme
 sō maneger wandelunge:
 50 ich wane, Orfēes zunge,
 diu alle dōne kunde,
 diu dōnete ūz ir munde.
 Sit daz man der nu niht enhāt,
 sō gebet uns etelichen rāt!
 55 ein sālīc man der spreche dar:
 wer leitit nū die lieben schar?
 wer wiset diz gesinde?
 ich wane, ich si wol vinde,
 diu die baniero fūeren sol:
 60 ir meisterinne kan ez wol,
 diu von der Vogelweide.
 hei wie diu ūber heide
 mit hōher stimme schellet!
 waz wunders si gestellet,
 65 wie spæhe s' organieret,
 wie si ir sanc wandelieret!
 (ich meine ab in dem dōne
 dā her von Zithérōne,
 dā diu gotinne Minne
 70 gebiutet ūf und inne.)
 diu ist dā ze hove kamerāerin:
 diu sol ir leitarinne sin:
 diu wiset si ze wunsche wol;
 diu weiz wol, wā si suochen sol
 75 der minnen melodie.
 si unde ir cumpantie,
 die mēzen sō gesingen,
 daz si ze frōuden bringen
 ir trūren unde ir senedez klagen!
 und daz geschehe bi minen
 80 tagen!

39 Reinmar der Alte; vgl. S. 141. — 65 „wiewohl es anfänglich Sitte war, die Gesangsmelodie einfach auf dem begleitenden Instrument mitzuspielden, so haben doch gewiß die Sānger bald der Begleitung den Charakter einer selbständigen Stimme gegeben.“ (Burdach, Reinmar der Alte und Walther von der Vogelweide, S. 179.) — 66 wandelieren, eine Melodie in eine andre Tonart umsetzen. — 68 Zithérōne, den Kitharon in Bōtien verwechselt der Dichter mit der der Aphrodite (der gotinne Minne) geheiligten Insel Kythera.